

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 59

DIENSTAG, DEN 23. JULI

2024

Inhalt:

	Seite		Seite
Beschluss der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen	1213	Entwidmung einer Teilfläche der Straße „Steinwerder Damm“ (10458)	1216
Bestellungen gemäß § 11 Absatz 3 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	1214	Widmung von Teilflächen der Straße „Steinwerder Damm“ (10458)	1216
Bekanntmachung zur öffentlichen Fahrzeugversteigerung	1215		

BEKANTMACHUNGEN

Beschluss der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 2. Juli 2024

1. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

im Bezirk Harburg

Stadtteil Marmstorf – Ortsteil 709 –

die zu benennende Planstraße Süd verläuft parallel zur Elfenwiese und wird mit dieser durch die Planstraße Ost und Planstraße West verbunden,

Elisabeth-Ostermeier-Straße,

nach Elisabeth Ostermeier, geboren am 9. Mai 1913 in Kanzlerhof, Kreis Harburg und am 6. Dezember 2002 in Hamburg verstorben, Verfolgte des NS-Regimes und Mitglied der Hamburger Bürgerschaft,

Stadtteil Marmstorf – Ortsteil 709 –

die zu benennende Planstraße Ost geht von der Elfenwiese ab und mündet in der neubannten Elisabeth-Ostermeier-Straße,

Meerjungfrauenweg,

nach dem weiblichen Fabelwesen in der Motivgruppe Märchen- und Fabelgestalten,

Stadtteil Marmstorf – Ortsteil 709 –

die zu benennende Planstraße West geht von der Elfenwiese ab und mündet in der neubannten Elisabeth-Ostermeier-Straße,

Einhornweg,

nach dem Fabelwesen in der Motivgruppe Märchen- und Fabelgestalten,

im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Bramfeld – Ortsteil 515 –

die Anliegerstraße mit Kehre verläuft westlich der Bramfelder Chaussee und schließt an den nördlichen Bügel des Moorsrosenwegs an,

Moosrosenweg,

2. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt umbenannt:

im Bezirk Altona

Stadtteil Bahrenfeld/Eidelstedt – Ortsteil 217/320 –

die ca. 514 m lange Straße, die den Hellgrundweg und die Schnackenburgallee verbindet, vormals Sylvesterallee,

Uwe-Seeler-Allee,

nach Uwe Seeler, geboren am 5. November 1936 in Hamburg und am 21. Juli 2022 in Norderstedt verstorben, erfolgreicher Fußballspieler, tätig für den Hamburger SV und die deutsche Nationalmannschaft, Ehrenbürger der Stadt Hamburg,

Stadtteil Bahrenfeld – Ortsteil 217 –

das ca. 258 m lange Teilstück des Hellgrundwegs, welches von dem weiter bestehenden Teil des Hellgrundwegs westlich abgehend,

Friedrich-Sylvester-Weg,

nach Friedrich Sylvester, geboren am 16. Januar 1871 in Kamlau (Kęplowo) und am 5. November 1914 im Ersten Weltkrieg an der Westfront gefallen, Senator und Stadt-

baurat in Altona, Namensgeber der ehemaligen Sylvesterallee,

im Bezirk Hamburg-Nord

Stadtteil Barmbek-Süd – Ortsteil 423 –

die ca. 375 m lange Straße, die zwischen Pfennigbusch und Ponselweg verläuft, vormals Kraepelinweg,

Nicolaus-Heinrich-Julius-Weg,

nach Nicolaus Heinrich Julius, geboren am 3. Oktober 1783 in Altona und am 20. August 1862 in Hamburg verstorben, Arzt und Schriftsteller,

im Bezirk Eimsbüttel

Stadtteil Rotherbaum – Ortsteil 312 –

der Kreisverkehr als Schnittstelle der Binderstraße und der Feldbrunnenstraße, vormals Binderstraße,

Anna-Politkowskaja-Platz,

nach Anna Politkowskaja, geboren am 30. August 1958 in New York, USA, und am 7. Oktober 2006 in Moskau, Russland, gestorben, Journalistin, Autorin und Menschenrechtsaktivistin,

3. dass auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren, die den Anliegenden und Gewerbebetrieben der in 2. genannten Verkehrsflächen im Zusammenhang mit der Umbenennung entstehen, verzichtet wird.

Hamburg, den 2. Juli 2024

Die Behörde für Kultur und Medien
– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 1213

Erläuterungen zum Senatsbeschluss 3-2023

zu 1.

Elisabeth-Ostermeier-Weg

Elisabeth Ostermeier wurde am 9. Mai 1913 in Kanzlerhof, im Kreis Harburg, geboren und ist am 6. Dezember 2022 in Hamburg verstorben. 1931 trat Ostermeier in die SPD ein. Als Verkäuferin begann sie 1933 mit einem Brotwagen illegale SPD-Schriften an Kunden zu verteilen. 1935 heiratete sie und zog mit ihrem Mann nach Minden, wo sie 1936 von der Gestapo festgenommen wurde. Ostermeier verbrachte mehrere Monate im Gefängnis in Hildesheim.

Nach dem zweiten Weltkrieg gehörte Ostermeier als sozialdemokratische Abgeordnete der ersten Hamburger Bürgerschaft an. Diesen Sitz hielt sie 32 Jahre lang inne. Für ihre Verdienste erhielt sie 1980 die Medaille für die treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber.

zu 2.

Uwe-Seeler-Allee

Uwe Seeler wurde am 5. November 1936 in Hamburg geboren und ist am 21. Juli 2022 in Hamburg verstorben, war ein deutscher Fußballspieler. Er spielte von 1953 bis 1972 für den Hamburger SV und von 1954 bis 1970 für die deutsche Nationalmannschaft. 1960 wurde Seeler mit dem HSV Deutscher Meister und 1963 DFB-Pokalsieger. Mit 30 Toren war er in der Spielzeit 1963/1964 erster Torschützenkönig der Bundesliga. Als Kapitän der deutschen Nationalmannschaft wurde er 1966 Vizemeister und erreichte bei der Weltmeisterschaft 1970 den dritten Platz. Auf Grund seiner Verdienste um den deutschen Fußball ernannte ihn der DFB 1972 als zweiten Spieler überhaupt zum Ehrenspielführer der National-Elf.

Seeler war vor allem für seine sportliche Fairness und seine Heimatverbundenheit bekannt. 2003 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Hamburg ernannt.

Friedrich-Sylvester-Weg

Friedrich Sylvester wurde am 16. Januar 1871 in Kam-lau (Kęblowo) geboren und ist am 5. November 1914 im Ersten Weltkrieg an der Westfront gefallen, war Senator und Baudirektor in Hamburg. Die Ehrung von Sylvester soll mit der Umbenennung der Sylvesterallee nicht entzogen, sondern mit der Teilumbenennung des Hellgrundwegs erhalten bleiben.

Nicolaus-Heinrich-Julius-Weg

Nicolaus Heinrich Julius wurde am 3. Oktober 1783 in Altona geboren und ist am 20. August 1862 verstorben. Er war ein deutscher Arzt und reformierte das Gefängniswesen in Preußen. Zudem wirkte er als Schriftsteller.

Die Rückbenennung erfolgt nach Empfehlung der „Kommission zum Umgang mit NS-belasteten Straßennamen in Hamburg“. Hier heißt es: „Durch seine Rassentheorien war Kraepelin ein Wegbereiter der NS-Ideologie im Bereich der Psychiatrie. Die nach ihm benannte Straße wurde 1938 im Rahmen der Umbenennungen von nach Menschen jüdischer Herkunft benannten Straße von Juliusweg in Kraepelinweg umbenannt.“

Anna-Politkowskaja-Platz

Anna Politkowskaja wurde am 30. August 1958 in New York, USA, geboren und ist am 7. Oktober 2006 in Moskau, Russland, verstorben. Die russisch-amerikanische Journalistin, Autorin und Menschenrechtsaktivistin wurde bekannt durch ihre Reportagen und Bücher über den Krieg in Tschetschenien, über Korruption im russischen Verteidigungsministerium und dem Oberkommando der Streitkräfte in Tschetschenien. Nach dem Journalistik-Studium arbeitete sie für verschiedene russische Zeitungen, zuletzt bei der Nowaja Gaseta, einer der letzten unabhängigen Tageszeitungen Russlands. Mit der Veröffentlichung des Buches Tschetschenien – Die Wahrheit über den Krieg lenkte sie 2003 die Aufmerksamkeit des Westens auf die alltägliche Gewalt und den Terror des Tschetschenienkriegs. Sie interessierte sich für die Geschichten von Frauen und ihre verschwundenen Angehörigen in Tschetschenien, sowie russische Soldatenmütter. Ihre Bücher wurden in Russland nicht verlegt. Am 7. Oktober 2006 wurde Politkowskaja mit fünf Schüssen in dem Aufzug ihres Wohnhauses ermordet. Ihre Ermordung ist bis heute nicht aufgeklärt, wird aber als politischer Mord gewertet.

Bestellungen gemäß § 11 Absatz 3 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Folgende Person ist in dem angegebenen Hamburger Kehrbezirk (KB) ab 1. August 2024 zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bestellt worden:

Im Bereich des Bezirkes HH-Bergedorf:

KB 602 Lukas Koß

Die Bestellung ist auf sieben Jahre befristet.

Die Stellvertretung für den KB 602 von Herrn Steven Johannsen seit dem 1. Juni 2024 wird zum 31. Juli 2024 aufgehoben.

Hamburg, den 8. Juli 2024

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 1214

Bekanntmachung zur öffentlichen Fahrzeugversteigerung

Das Bezirksamt Wandsbek ist im Besitz von Fahrzeugen, welche hiermit aufgelistet und öffentlich bekannt gemacht werden. Zudem wird diese Liste im Amt öffentlich aushängen. Die Fahrzeuge werden ohne gültige Kennzeichen und zum Teil nicht fahrbereit versteigert. Fahrzeugschlüssel und Fahrzeugpapiere sind in der Regel ebenfalls nicht mehr vorhanden. Jedem Fahrzeug wird eine Positionsnummer zugeordnet. Die Fahrzeuge befinden sich auf dem Abstellplatz der Abstellfirma:

Henseleit
Werner-Siemens-Straße 83, 22113 Hamburg.

Es ist beabsichtigt, die Fahrzeuge gemäß § 14 Absatz 5 des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und analog §§ 6 ff. des Kreislaufwirtschaftsgesetzes öffentlich zu versteigern. Es werden die Empfangsberechtigten – das sind neben den Eigentümern alle diejenigen, die gegenüber dem Bezirksamt Wandsbek ein Recht zum Besitz der Sache nachweisen oder die Herausgabe auf Grund eines dinglichen Rechts nachweisen können – hiermit aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach Aus-

hang der Bekanntmachung im Dienstgebäude Am alten Posthaus 2, Raum 213, ihre Rechte unter Angabe der Vorgangsnummer des in der Anlage aufgeführten Fahrzeuges beim

Bezirksamt Wandsbek
Am alten Posthaus 2, Raum 213, 22041 Hamburg,

anzumelden. Personen, die ihre Rechte bei der oben genannten Dienststelle nachweisen, können die Fahrzeuge gegen Zahlung der entstandenen Gebühren und Kosten in Empfang nehmen. Falls die Rechte innerhalb der bezeichneten Frist nicht angemeldet werden und die Fahrzeuge trotz Fristsetzung nicht abgeholt werden, werden die Fahrzeuge auf dem oben genannten Abstellplatz der Abstellfirma am 18. September 2024 ab 10.30 Uhr versteigert. Die Fahrzeuge können nur an diesem Tag ab 10.00 Uhr besichtigt werden. Sämtliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche an das Bezirksamt Wandsbek sind ausgeschlossen.

Hamburg, den 4. Juli 2024

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1215

Anlage

Verwahrfahrzeuge 03.07.2024

Verwahr.-Nr.	Az.	Fabrikat Farbe	Kennzeichen Fahrgestellnummer	Abtransport
W 1444	7568/21	Fiat Ducato	HH-RB 497 ZFA2500002910487	14.07.2021 Bj. 2015
W 1482	7939/21	Opel Corsa	HH-TA 879 WVOXEP68J4386709	09.09.2021 Bj. 2018
W 1413	7616/21	VW Mulivan	HWI-FG 39 WV2ZZZ70ZWH028168	10.06.2021 Bj. 1997
W 1549	8086/21	Renault Koleos	HH-TC 132 VF1VYOLONUC342280	12.11.2021 Bj. 2011
W 1766	8551/22	VW Polo	OH-QL 671 WVWZZZ6RZBY072740	24.03.2022 Bj. 2010
W 1829	8702/22	Ford Mondeo, Kombi	HH-NB 2814 WF0GXXGBBG7M49256	04.05.2022 Bj. 2007
W 1970	8858/22	Opel Vivaro	B-MT 1969 WOLF/BJBH8V600358	12.07.2022 Bj. 2007
W 1995	8931/22	BMW Coupe	HH-AV 533 WBAUM51060VE92425	29.07.2022 Bj. 2008
W 1969	8976/22	Mercedes A140	HH-S 7058 WDD1690071J555285	12.07.2022 Bj. 2008
W 2041	9067/22	Mercedes Sprinter	HH-AS 5088 WDB9066131S429494	01.09.2022 Bj. 2009
W 5683	9427/22	Ford Tourneo	HH-WH 2506 WFOTXXWPGTEU80455	04.01.2023 Bj. 2014
W 2014	8559/22	Opel Adam	HH-KU 152 WOVOMAP08J6056447	24.08.2022 Bj. 2018
W 2311	9634/23	Hyundai Tucson	HH-VS 5068 TMAJ2811AJJ549050	08.03.2023 Bj. 2018
W 2268	9528/22	Pontiac	HH-WB 606 1G2FS23T9LL209203	15.02.2023 Bj. 1990
W 2241	9454/22	Skoda Kamia	HH-RJ 2103 TMBGR7NW7M3137211	14.01.2023 Bj. 2021
W 2333	9710/23	Kia Picanto	SE-AA 232 KNAB3512BJT275792	21.04.2023 Bj. 2018

Entwidmung einer Teilfläche der Straße „Steinwerder Damm“ (10458)

Gemäß § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Steinwerder/Waltershof gelegene, im Lageplan rot markierte, etwa 75 m² große Fläche (Gemarkung 122 Steinwerder/Waltershof, Teilfläche Flurstück 1908 teilweise) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 9. Juli 2024

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1216

Widmung von Teilflächen der Straße „Steinwerder Damm“ (10458)

Gemäß § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Steinwerder/Waltershof gelegenen, im Lageplan rot markierten, etwa 61 m² großen Flächen (Gemarkung 122 Steinwerder/Waltershof, Teilflächen Flurstück 1911 teilweise) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 11. Juli 2024

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1216

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

Verfahren: 2024001211 – Rahmenvertrag für Programmierleistungen für das Projekt „IT-Verfahren Absentismus und weitere Schulpflichtverletzungen“

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 37
22083 Hamburg
Deutschland
+49 40427966183
ausschreibungen@bsb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Rahmenvertrag für Programmierleistungen für das Projekt „IT-Verfahren Absentismus und weitere Schulpflichtverletzungen“

Ort der Leistungserbringung: 22081 Hamburg.

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. September 2024 bis 31. August 2026
24 Monate (2 malige Verlängerungsoption um weitere 12 Monate)

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c797f4e3-0032-4d7c-8852-95917a8522f1>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
30. Juli 2024, 12.00 Uhr

Bindefrist: 30. September 2024, 00.00 Uhr

- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 18. Juli 2024

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 854

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 166-24 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Außenanlagen, Wegenkamp 3, 22527 Hamburg

Bauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 195.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. August 2024;

Fertigstellung: ca. Dezember 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

31. Juli 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. Juli 2024

Die Finanzbehörde

855

Öffentliche Ausschreibung

- a) FHH, Bezirksamt Altona;
Management des öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail: für Abforderungen:
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **A/D4G2 – 91/2024**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg – Veloroute 1, A022.1 – Manteuffelstraße
- f) **Abschnitt 1 Manteuffelstraße**

Asphaltbefestigungen ausbauen	~ 1100 m ² m ²
Asphaltdeckschicht, fräsen	~ 7.220 m ²
Asphaltdeckschicht, einbauen Bk 1,8	~ 5.750 m ²
Busbetonfläche herstellen	~ 400 m ²
Nebenflächen Pflaster und Platten aufnehmen	~ 230 m ²
Ungebundenes Material/Boden ausbauen	~ 330 m ³
Nebenflächen befestigt herstellen	~ 246 m ²
Einbau von Betonborden, HB, TB	~ 890 m
Einbau von Bussonderborden	~ 75 m
Taktile Elemente einbauen	~ 48 m ²
Trummen erneuern/setzen	~ 10 St
Trummenanschlussleitungen erneuern/herstellen	~ 130 m
Trummenanschlussleitungen mittels Inliner sanieren	~ 70 m
- Abschnitt 2 Humannstraße**

Asphaltdeckschicht, fräsen	
Asphaltdeckschicht, einbauen Bk 1,8	~ 720 m ²
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung (sofern möglich):
7. Oktober 2024
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
30. April 2025
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail: submission-vob@altona.hamburg.de

Verkauf und Einsichtnahme: 23. Juli 2024 bis 5. August 2024

Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 38,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: 2384000005801
A/D4 G2 – 91/2024 (unbedingt angeben)

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
 - gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
 - m) Die Angebote können bis zum 21. August 2024 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
 - n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
FHH, Bezirksamt Altona,
Submissionsstelle, Erdgeschoss, Zimmer 2,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
 - o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 - p) Ablauf der Angebotsfrist am 21. August 2024 um 11.00 Uhr. Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 21. August 2024 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
 - q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
 - r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
 - s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 - t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 19. September 2024
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona,
Rechtsamt
Anschrift: Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Hamburg, den 17. Juli 2024

Das Bezirksamt Altona

856

Öffentliche Ausschreibung

- a) Universität Hamburg
Mittelweg 124
20148 Hamburg
Deutschland
+49 40428382361
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 20148 Hamburg
- f) Maßnahme:
Leistung: AP1 Interrimsseminarräume_GWE/Sanitär
Vergabe-Nr.: **UHH_VOB2024044 ÖA**
AP1 Interrimsseminarräume_GWE/Sanitär
Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands.
Nach einer Schadstoffsanierung im Standort Allende-Platz 1, soll eine Teilfläche im 1. OG als Seminarfläche wiederhergestellt werden.
Hier: GWE
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Entfällt
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e7e4ff6a-896a-4262-bf69-6869cbba1efd>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 31. Juli 2024, 9.00 Uhr
30. August 2024
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 31. Juli 2024, 9.00 Uhr
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 17. Juli 2024

Universität Hamburg

857

Eichdirektion Nord, Kiel
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Bilanz

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	144.161,59	89.702,23
II. Sachanlagevermögen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	794.819,97	870.454,48
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.020,65	598.709,38
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.956,40	53.808,99
	<u>1.390.797,02</u>	<u>1.522.972,85</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	34.633,97	37.888,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.600,60	461.532,48
2. Forderungen gegen Anstaltsträger	24.064.332,60	25.122.295,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.629,65	16.416,78
	<u>24.624.562,85</u>	<u>25.600.244,64</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinsti- tuten und Schecks	17.026.491,89	16.162.119,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143.977,52	238.229,17
	<u>43.364.624,84</u>	<u>43.651.157,30</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	2.610.000,00	2.610.000,00
II. Kapitalrücklagen	791.375,87	791.375,87
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	645.555,13	645.555,13
IV. Bilanzgewinn	<u>382.830,16</u>	<u>124.376,47</u>
	4.429.761,16	4.171.307,47
B. SONDERPOSTEN FÜR ZULAGEN UND ZUSCHÜSSE	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.763.793,55	34.329.000,09
2. Steuerrückstellungen	25.200,00	35.941,48
3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.986.921,53</u>	<u>4.962.046,74</u>
	38.775.915,08	39.326.988,31
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.515,06	152.702,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	433,54	158,84
	<u>43.364.624,84</u>	<u>43.651.157,30</u>

Eichdirektion Nord, Kiel
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.110.072,60	9.265.315,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	74.384,68	79.424,78
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.387,67	39.446,38
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	5.492.474,63	5.312.686,26
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.198.335,86	2.080.498,70
	6.690.810,49	7.393.184,96
- davon für Altersversorgung EUR 1.776.438,68 (EUR 1.730.341,26)		
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	413.546,31	411.950,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.145.174,30	1.965.564,83
- davon aus Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 1 und 2 EGHB EUR 55.014,71 (EUR 55.014,74)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	471.273,09	40.191,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	295.555,00	300.409,00
- davon aus der Aufzinsung EUR 341.135,00 (EUR 364.126,00)		
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	39.720,27	22.987,39
10. Ergebnis nach Steuern	37.536,33	-748.611,91
11. Sonstige Steuern	16.305,15	8.484,32
12. Erträge aus Verlustübernahme	361.598,98	881.472,70
13. Jahresüberschuss	382.830,16	124.376,47

ANHANG zum 31. Dezember 2023 der Eichdirektion Nord, Kiel

I.

Allgemeine Angaben

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Eichdirektion Nord mit Sitz in Kiel ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und bei keinem Registergericht eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den einschlägigen Vorschriften des Staatsvertrages über die Eichdirektion Nord aufgestellt.

Die Eichdirektion Nord wurde durch das Gesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 11. Dezember 2003 sowie durch das Gesetz der Freien und Hansestadt Hamburg vom 20. Dezember 2003 zum Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der Eichdirektion Nord als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel errichtet. Die Eichverwaltung Mecklenburg-Vorpommern ist der Eichdirektion Nord auf Grundlage des 1. Änderungsstaatsvertrages EDN in der Fassung vom 10. Dezember 2007 beigetreten.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Es wurden rechtsformspezifische Anpassungen der Postenbezeichnungen bei den Forderungen vorgenommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Als Abschreibungsmethode wurde die lineare Absetzung für Abnutzung gewählt. Die Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben, wenn der Wert für das einzelne Wirtschaftsgut 250 € nicht überstieg. Bei einem Wert zwischen 250 € und 1.000 € wurde ein Sammelposten gebildet, der im Wirtschaftsjahr der Bildung und den nachfolgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die **Vorräte (Waren)** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen für akute Ausfallrisiken gebildet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die handelsbilanzielle Bewertung der Altersversorgungs- und Beihilfeverpflichtungen richtet sich nach § 253 Abs. 1 und 2 HGB. Bei der Bewertung wurde der als Rechnungszins vorgeschriebene, von der Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (zum 31.12.2023 für Pensionsrückstellungen 1,82% und für Beihilferückstellungen 1,74%) sowie eine Gehaltsdynamik von 1,3% p.a. berücksichtigt. Für das Jahr 2024 wurde eine Gehaltsanhebung um 200 € und für das Jahr 2025 ein weiterer Anstieg um 5,5% berücksichtigt.

Für die Berechnung der Rückstellungen wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck gewählt. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Bei der Berechnung der Teil- und Barwerte wurden die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewandt.

Die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB unter Anwendung des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen zehn Geschäftsjahre zur Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen.

Ferner ist nach § 253 Abs. 6 HGB im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen. Der Unterschiedsbetrag ist in jedem Geschäftsjahr im Anhang oder unter der Bilanz darzustellen.

Die sonstigen Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen haben per 31.12.2023 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

II.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (§ 268 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Guthaben bei Kreditinstituten

Unter den Guthaben aus Kreditinstituten wird ein Betrag in Höhe von TEUR 16.000 ausgewiesen, der aus der Geldanlage bei der Bundesbank über die Freie und Hansestadt Hamburg resultiert. Die Freie und Hansestadt Hamburg verwaltet das Geld treuhänderisch, so dass dieses aufgrund des wirtschaftlichen Eigentums der Eichdirektion unter dem Posten „Guthaben bei Kreditinstituten“ ausgewiesen wird.

Eigenkapital

Die Eichdirektion Nord ist laut § 2 Abs.1 des Staatsvertrages mit einem Stammkapital in Höhe von T€ 2.610 ausgestattet. Davon haben die Freie und Hansestadt Hamburg T€ 530, das Land Schleswig-Holstein T€ 1.250 und das Land Mecklenburg-Vorpommern T€ 830 durch Sacheinlagen geleistet. Die über diese Beiträge hinausgehenden Sach- und Kapitaleinlagen werden in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt T€ 791. Darüber hinaus besteht eine Gewinnrücklage in Höhe von T€ 646, die aus den anteiligen trägerlandspezifischen Überschüssen 2015 und 2017 (für die Freie und Hansestadt Hamburg T€ 290 und für das Land Schleswig-Holstein T€ 356) gebildet worden ist. Der Jahresüberschuss 2023 nach Verlustausgleich gem. Staatsvertrag beträgt T€ 383.

Rückstellungen

Die sich durch die Erstanwendung der geänderten Bewertungsmethoden im Jahr 2010 bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie bei den in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Verpflichtungen aus Beihilfen ergebenden Unterschiedsbeträge sollen in Ausübung des Wahlrechts gem. Art. 67 Abs. 1 S.1 EGHGB bis zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens einem Fünftel angesammelt werden. Im Geschäftsjahr wird zu der Rückstellung für Pensionen ein Betrag in Höhe von T€ 112 und zu der Rückstellung für Beihilfen ein Betrag in Höhe von T€ 11 zugeführt.

Die in der Bilanz nicht ausgewiesene Rückstellung für Pensionen beträgt T€ 112, die nicht ausgewiesene Rückstellung für Beihilfen beträgt T€ 11.

Korrespondierend wurden die Erstattungsansprüche gegen die Trägerländer bezüglich der Verpflichtungen, die vor dem 1. Januar 2004 (Hamburg und Schleswig-Holstein) bzw. vor dem 1. Januar 2008 (Mecklenburg-Vorpommern) entstanden sind, nicht aktiviert. Die nicht gebuchten Forderungen gegen die Trägerländer betragen aus Pensionsverpflichtungen T€ 62 und aus Beihilfeverpflichtungen T€ 6. Davon entfallen auf das Land Hamburg T€ 12, auf das Land Schleswig-Holstein T€ 41 und auf das Land Mecklenburg-Vorpommern T€ 15.

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt T€ 384. Diesem stehen entsprechend um T€ 191 erhöhte Forderungen gegenüber den Anstaltsträgern gegenüber, so dass die Ergebnisauswirkung T€ 193 beträgt. Dem stehen mit der Kapital- und der Gewinnrücklage freie Rücklagen in Höhe von T€ 1.437 gegenüber.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Urlaubsrückstellungen Eichdirektion Nord	204
Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit	81
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	57
Rückstellungen für Beihilfe	3.747
Sonstiges	898
	4.987

Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen

Eigentumsvorbehalte. Im Übrigen sind die Verbindlichkeiten unbesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Bewirtschaftungsverträgen in Höhe von insgesamt T€ 3.498 sowie aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 629. Von den Verpflichtungen aus Mietverträgen entfallen für das Jahr 2024 auf die Trägerländer:

a) Liegenschaften in Hamburg	T€ 384
b) Liegenschaften in Schleswig-Holstein	T€ 190
c) Liegenschaften in Mecklenburg-Vorpommern	T€ 126

III.**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 20 enthalten. Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 5) sowie sonstige periodenfremde Erträge (T€ 15).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 52 enthalten. Davon resultieren T€ 30 aus Forderungsverlusten aus dem Vorjahr und T€ 22 aus sonstigen periodenfremden Aufwendungen.

Außergewöhnliche Aufwendungen gem. § 285 Nr. 31 HGB resultieren aus der Anwendung des BilMoG und betreffen die anteiligen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen (T€ 51, Vj. T€ 51) sowie für Beihilfe (T€ 4, Vj. T€ 4).

IV.**Sonstige Angaben****1. Personalstand**

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 21 Beamtinnen und Beamte sowie 83 Beschäftigte tätig.

2. Gesamtbezüge der Organe

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 fixe Bezüge in Höhe von insgesamt T€ 186 von denen T€ 92 auf den technischen Vorstand (Sprecher des Vorstands) und T€ 94 auf den kaufmännischen Vorstand entfielen. Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt. Vergütungsanteile mit langfristiger Anreizwirkung bestehen ebenfalls nicht.

3. Verwaltungsrat

Michael Pauls
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein

Regina Klein
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein

Dorothea Werk-Dorenkamp
(bis 31. Dezember 2023)
Behörde für Wirtschaft und Innovation
der Freien und Hansestadt Hamburg

Achim Hartjes
Behörde für Wirtschaft und Innovation
der Freien und Hansestadt Hamburg

Anja Schneider
(bis 07. März 2023)
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Michael Rose
(seit 07. März 2023)
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Bernd Graap
(bis 07. März 2023)
Finanzministerium
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Stephanie Lüneburg
(seit 07. März 2023)
Finanzministerium
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Helmut Eddicks
Eichdirektion Nord – Mitarbeitervertreter

4. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 13. Das Honorar wurde ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen erhoben.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

6. Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB

	EUR
Jahresüberschuss	382.830,16
Gewinnvortrag	0,00
Bilanzgewinn	382.830,16
Kapitalrücklage	791.375,87
Gewinnrücklage	645.555,13
Ausschüttungsgesperrter	
Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellung	-193.625,00
Ausschüttbarer Bilanzgewinn	1.626.136,16

7. Ergebnisverwendung

Nach den anteiligen Verlustausgleichen vom Land Mecklenburg-Vorpommern (€ 310.695,11) und die Freie und Hansestadt Hamburg (€ 50.903,87) wird im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von € 382.830,16 ausgewiesen. Der ausgewiesene Jahresüberschuss entfällt gänzlich auf das Land Schleswig-Holstein. Über die Verwendung des Jahresüberschusses entscheidet der Verwaltungsrat.

8. Vorstand

Jens Jürgens
(technischer Vorstand; Sprecher des Vorstands)

Daniel Isselbacher
(kaufmännischer Vorstand)

Kiel, 31. März 2024

Eichdirektion Nord

Jens Jürgens Daniel Isselbacher 858

Eichdirektion Nord, Kiel
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023
Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2023 EUR
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	392.954,62	95.895,87	0,00	68.610,64	557.461,13	41.436,51	0,00	0,00	421.887,54	135.573,59
2. Geleistete Anzahlungen	77.198,64	0,00	0,00	-68.610,64	8.588,00	0,00	0,00	0,00	8.588,00	77.198,64
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	470.153,26	95.895,87	0,00	0,00	566.049,13	41.436,51	0,00	0,00	421.887,54	144.161,59
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.645.304,00	45.136,85	176,00	3.805,00	3.694.069,85	124.575,36	175,00	0,00	2.899.249,88	794.819,97
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3.083.850,98	133.885,45	290.691,24	50.003,99	2.977.049,18	247.534,44	289.647,51	0,00	2.443.028,53	534.020,65
3. Geleistete Anzahlungen im Bau	53.808,99	61.956,40	0,00	-53.808,99	61.956,40	0,00	0,00	0,00	61.956,40	53.808,99
Summe Sachanlagen	6.782.963,97	240.978,70	290.867,24	0,00	6.733.075,43	372.109,80	289.822,51	0,00	5.342.278,41	1.390.797,02
Summe Anlagevermögen	7.253.117,23	336.874,57	290.867,24	0,00	7.299.124,56	413.546,31	289.822,51	0,00	5.764.165,95	1.534.958,61

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 095-24 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes,
Castellonstieg 1, 20539 Hamburg
Bauauftrag: Trockenbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 850.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Februar 2025;
Fertigstellung: ca. August 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen
Veröffentlichungsplattform unter:
[https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/
ausschreibungen](https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen)

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 10. Juli 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 859

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 097-24 JS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
MIN-Forum und Informatik,
Sedanstraße 16-18, 20146 Hamburg
Bauauftrag: Tischlerarbeiten-Abdeckungen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 99.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. September 2024;
Fertigstellung: ca. Februar 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
[https://www.hamburg.de/buergerservice-politik/
ausschreibungen](https://www.hamburg.de/buergerservice-politik/ausschreibungen)

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 10. Juli 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 860

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 052-24 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg,
Heidrand 5, 21149 Hamburg

Bauauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 81.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. September 2024;
Fertigstellung: ca. Februar 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
13. August 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
[https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/
ausschreibungen](https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen)

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

1228

Dienstag, den 23. Juli 2024

Amtl. Anz. Nr. 59

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. Juli 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 861

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB OV 099-24 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

MIN-Forum und Informatik,
Sedanstraße 16-18, 20146 Hamburg

Bauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.593.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2024;

Fertigstellung: ca. September 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

13. August 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/buergerservice-politik/ausschreibungen>

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 862